

Das Gartenhäuschen

(‘The Potting Shed’)

Bauanleitung

Vorbereitung: Bevor Sie mit dem eigentlichen Bau beginnen können, müssen Sie den Standort vorbereiten. Heben Sie die notwendigen Fundamente aus und versichern Sie sich, dass alle Materialien vor Ort geliefert wurden und bringen Sie alle Werkzeuge und die für die Arbeit nötige Ausrüstung zusammen.

Die Ausmaße der **Fundamente** hängen von der Größe des Baus, den Sie planen und der Bodenbeschaffenheit vor Ort ab. Im Falle dieser Demonstration ist das Gartenhäuschen nur ca. 206cm x 236cm groß und wird auf dem Grundriß eines alten Gewächshauses gebaut. Da der Boden schon sehr gut verdichtet ist, müssen wir lediglich die bereits vorhandene Betonplatte erweitern, aber in anderen Fällen muss ein richtiges Fundament ausgehoben werden.



Die **Materialien** umfassen alle Komponenten für die von Ihnen ausgewählte Gestaltung des Gartenhäuschens aus Redwood Stone als auch eine Auswahl anderer Bestandteile für den Boden, die Wände und das Dach. Da es sich bei dem Gebäude eher um einen Zweckbau als um ein rein dekoratives Element handelt, haben wir uns für einen einfachen Betonboden entschieden, aber man könnte auch jegliche Art von Kunst- oder Natursteinplatten oder Pflaster benutzen. Für das Gartenhäuschen, das wir hier bauen, verwenden wir eine Mischung aus neuem und wiederverwendetem ortsüblichen Naturstein für die zwei

sichtbaren Ansichten sowie Betonplatte und Leisten für die verdeckten Ansichten. Eine sehr schöne Alternative für das Aufmauern sind gebrauchte Backsteine, wie wir sie bei der Hillier Ruine benutzt haben. Die Auswahl der alten Schieferplatten für das Dach wurde uns vom Gutshaus vorgegeben, auf dessen Grund wir bauten. Die Wahl der Materialien hängt im allgemeinen davon ab, ob man das Gebäude seiner Umgebung so gut wie möglich anpassen oder einen Kontrast in Stil und Zeit erzeugen möchte (letzteres ist bei einer künstlichen Ruine häufig der Fall).

Lediglich einfache Maurerwerkzeuge und Ausrüstung werden benötigt. Darunter sollte sich ein Mischer, eine Schubkarre, Zement und Zuschlagstoffe, Eimer, Schaufeln, Fäustel, Maurermeißel, Kellen, Senklote, Wasserwaage (sie sollte für alle geplanten Öffnungen breit genug sein), Drahtbürsten, ein Bandmaß, Reibebrett, und feste Kleidung befinden. Sie benötigen auch rostfreie Stahldübel, einen Kunstharzkleber und wenn möglich auch Hubhilfen.

Wandkonstruktion: Der Sockel sollte zuerst aufgemauert und in Bezug auf die Abmessungen und das Ebenmaß streng geprüft werden. Dann sollten die Wände mit Hilfe eines Senklots auf genaue vertikale und horizontale Maße geprüft und errichtet werden. Ein bißchen ‘dichterische Freiheit’ ist angebracht, um dem fertiggestellten Gebäude mehr rustikalen Charme und den Anschein von Alter zu verleihen. Obwohl wir im wesentlichen eine einfache Wandkonstruktion bauen, sollte man darauf achten, dass in jeder Ecke ein ca. 23cm breiter Quadratpfeiler steht, auf welchen Kämpfersteine gesetzt werden, die die Giebel tragen.



Sie werden feststellen, dass die Bestandteile des Gartenschuppens dazu geeignet sind, mit Backsteinen und ca. 23cm breiten Zementblöcken geschichtet zu werden, aber beim Schichten von Naturstein sollte etwas mehr überlegt werden.

Detail: Die bereits erwähnte 'dichterische Freiheit' ist eine Frage des persönlichen Geschmacks, aber bei den Türpfosten, Fensterpfosten ('jamb's') und Gesimsen ('cills') sollte man streng auf genaue Maße achten. Die Öffnungen, Höhen und Niveaus müssen gleichmäßig wie die Komponenten aufsteigen damit die Schlusssteine auch einwandfrei passen. Wir versuchen am ersten Tag immer bis zur Fenstersturzhöhe hochzumauern und bei der Tür bis auf die äußerste Pfostenhöhe zu kommen. So kann der Mörtel über Nacht aushärten und wir können den Türsturz, die Fensterpfosten und die Mittelpfosten ('mullions') auf einen festen Untergrund aufsetzen. Bei den Fenstern ist es das beste die Pfosten zu befestigen und die Wände rundherum auszufüllen, und diese wiederum über Nacht für eine bessere Stabilität aushärten zu lassen, bevor die Stürze angebracht werden - dies gilt besonders für das Gotische Fenster ('Tracery Window').



Verdübeln von Pfosten und Mittelpfosten: Obwohl es - außer in besonderen Umständen - nicht wirklich nötig ist, die Türpfosten zu verdübeln, müssen Fensterpfosten, Mittelpfosten und Stürze unbedingt verdübelt werden. Die Komponenten werden vorgebohrt geliefert und wir empfehlen die Verwendung von rostfreien Stahldübeln, die mit Kunstharzkleber an Ort und Stelle gesichert werden. Üblicherweise werden diese als Zwei-Komponenten geliefert; Kleber und Härter.



Seien Sie vorsichtig - ein höherer Anteil an Härter lässt den Kleber schneller aushärten.

Versuch und Irrtum!



Bei dieser Arbeit ist es zu empfehlen, dass man alles vorbereitet und griffbereit hat, damit man nicht in Panik verfällt, wenn der Kleber aushärtet noch bevor man fertig ist. Wir empfehlen, jeweils nur eine kleine Menge anzumischen und nur je einen Baustein auf einmal einzusetzen. Mischen Sie den Kleber, bringen Sie ihn mit dem Dübel in das vorgebohrte Loch, überstreichen Sie das Ende des Dübels mit Kleber, füllen Sie die Fuge mit Mörtel, fixieren Sie den Pfosten oder das Mittelpfosten und kontrollieren Sie die Höhe, Niveau und Öffnung.



Stabilisieren Sie dann, bis der Kleber aushärtet. Es empfiehlt sich, etwas von dem Kleber auf der Mischpalette zu lassen, um überprüfen zu können, wie der versteckte Kleber sich in der Fuge entwickelt. Wenn die Pfosten eingesetzt sind, ist es ratsam, die Steine um die Pfosten zu mauern, damit sie ausgehärtet sind, bis der Fenstersturz aufgebracht wird. Wir bringen den Mittelpfosten zur selben Zeit an wie den Sturz und lassen ihn immer etwas niedriger als die (Seiten-)Pfosten damit das Gewicht des Sturzes von beiden Pfosten getragen werden kann und es nicht Gefahr läuft, auf dem Mittelpfosten zu kreisen.

Befestigung der Tür- und Fensterstürze: All diese Bauteile sind nicht nur unterschiedlich schwer, sondern Sie müssen auch bedenken, dass Sie in einiger Höhe arbeiten. Eine Hubhilfe ist deshalb für Bauteile wie den Sturz der Geheimen Tür (Secret Door) empfehlenswert und eine Art von permanenter erhöhter Plattform wäre auch sehr nützlich. Wieder planen wir unsere Arbeit so, dass der Tag mit dem Anbringen der Tür- und Fensterstürze abschließt, und die sie umgebenden Wände gebaut werden um sie vor Ort zu sichern (diese Aufnahme entstand etwa zur Mittagszeit, um die Hubhilfen zu zeigen und zu demonstrieren, wie fragil die Stürze sind, bevor das Mauern abgeschlossen ist). Es ist auch sinnvoll, die Kämpfersteine ('Springer Stones') zu diesem Zeitpunkt zu setzen, damit man am nächsten Tag mit den Giebeln fortfahren kann.



Details und Fugen: Wir versuchen immer einige ausgefallene Details wie dieses Fabelwesen und einen rostigen Metallhaken für eine Laterne in die Gestaltung zu integrieren. Das hängt von ihrer Phantasie ab und der Möglichkeit ein seltenes Stück auf ihrem örtlichen Antiquitätenmarkt zu ergattern .

SEHR WICHTIG

Um die Mörtelfugen alt aussehen zu lassen, benutzen wir einen geriebenen Kalkstein-Zuschlagstoff und bürsten die Fugen früh am nächsten Morgen aus, um diese und manchmal auftretende Unregelmäßigkeiten freizulegen .



Dachdeckung: Wenn die Giebel fest sind, müssen wir nur noch die Dachbalken und Dachlatten für das Decken des Daches aufbringen. Wir können Sie mit separaten technischen Anleitungen dafür versorgen, aber versuchen Sie immer, alte Balken zu benutzen. Dies ist zwar schwieriger mit Dachlatten, aber auch neue Balken können behandelt werden, dass sie sich im Inneren des Gartenhäuschens an das alte Erscheinungsbild anpassen.



Decken des Daches mit Ziegeln, Schiefer oder andern

Materialien: Denken Sie daran, Ihre Dachlatten so abzumessen, das sie ausreichend übereinander liegen. Bei Dachziegeln muss man bei den Abständen sehr genau sein, aber bei willkürlich gewählten Ziegeln so wie diesen, kann man ein rustikaleres Aussehen erzielen. Wenn ich Schieferplatten anbringe, ist es zu erwarten, dass es rustikal aussieht! Wir haben uns entschlossen, diesen Gartenschuppen unter den Ästen eines alten Apfelbaums zu errichten. Es ist ein schönes Bild im Frühling, wenn der Baum in voller Blüte steht, aber es war eine Knochenarbeit, die Schieferplatten und Firstziegel auf der anderen Giebelseite anzubringen, während der Baum uns auf das Dach drückte. Es hat sich jedoch gelohnt, denn je natürlicher das Umfeld, desto weniger muss man 'weichzeichnen'.



Der letzte Schliff: Wenn die Kniebänke, Abschlusssteine und Firstziegel an ihrem Platz sind (das Sackklein dient dazu, den frischen Mörtel vor Nachtfrost zu schützen) dann können Sie sich an die Arbeit machen, das Umfeld wieder in Ordnung zu bringen und den Boden so schnell wie möglich zu bepflanzen, damit das Gartenhäuschen so aussieht, als wäre es schon immer da gewesen.



Projekt Bauanleitungen:

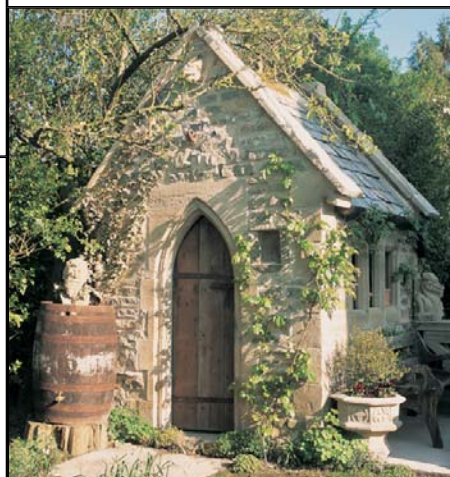
Das Gartenhäuschen
Die Hillier Ruine
Die Gartenkulisse
Werkzeuge und Materialien

Galleria
HOME & GARDEN

Komponenten Bauanleitungen:

Der Gotische Bogen
Das Gotische Fenster
Die Geheime Tür

Gut Bernstorf
D-85402 Kranzberg, Germany
tel.: +49-8166-9932-0
fax: +49-8166-9932-22
Email: info@galleria.biz
www.galleria.biz



BAUANLEITUNGEN

Wir produzieren eine Reihe von 'Projekt Bauanleitungen' und detaillierteren 'Komponenten Bauanleitungen'. Bitte fordern Sie Ausdrucke der Anleitungen ihrer Wahl an oder laden Sie sich diese als pdf-Dateien herunter.